

YANN TIERSEN

22. September 2019 | Stuttgart, Liederhalle Beethoven-Saal

YANN TIERSEN arbeitet weiter an dem musikalischen Denkmal, das er seiner Heimat setzt. Der Komponist lebt auf der Insel Ouessant, einem eigenwilligen und herb-schönen Felsen vor der Westspitze der Bretagne. Lange Zeit galt dieser Punkt als das sturm- und wellenumtoste Ende der Welt. Hier treffen Natur und Mensch sehr unmittelbar aufeinander. Kein Wunder, dass der Vertreter der Minimal Music hier seine Inspiration schöpft.

Ähnlich wie seine Werke schreiten Leben und Natur ganz regelmäßig und nur langsam sich verändernd voran. Spannungsbögen entwickeln sich in tiefer Ruhe, können sich aber von Zeit zu Zeit gewaltig steigern. Bereits 2016, auf seiner Platte „Eusa“ – dem bretonischen Namen von Ouessant – hat Tiersen eine stimmungsvolle musikalische Landkarte der Insel geschaffen, wobei er Field Recordings vor Ort genauso einarbeitete wie seine Piano-Kompositionen. Im Lauf der Zeit ist der klangliche Kosmos rund um die Insel immer weiter gewachsen.

Zuletzt erschienen mit „The Lost Notebook“ zwei weitere Songs und mit dem Album „Hent“ (der Weg) der Abschluss dieser Arbeit. Hier wurde aus den kurzen Interludien von „Eusa“ – sozusagen den Wegen zwischen den Stücken, die jeweils einen Ort charakterisieren – ein 45-minütiger Spaziergang durch eine fantastische Traumwelt. Ursprünglich hatte Tiersen geplant, diese Werke ausschließlich als Notenbuch zu veröffentlichen. Aber die Freude, die er beim Spielen der Stücke empfand, und vor allem der durchschlagende Erfolg, die sie bei seinen Auftritten hatten, überzeugten den Franzosen, selbst Aufnahmen davon zu veröffentlichen. Überzeugen kann man sich davon bei vier exklusiven Konzerten im September, eines davon am 22. in der Stuttgarter Liederhalle.

yanntiersen.com

[Video "Pell"](#)